

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 25

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

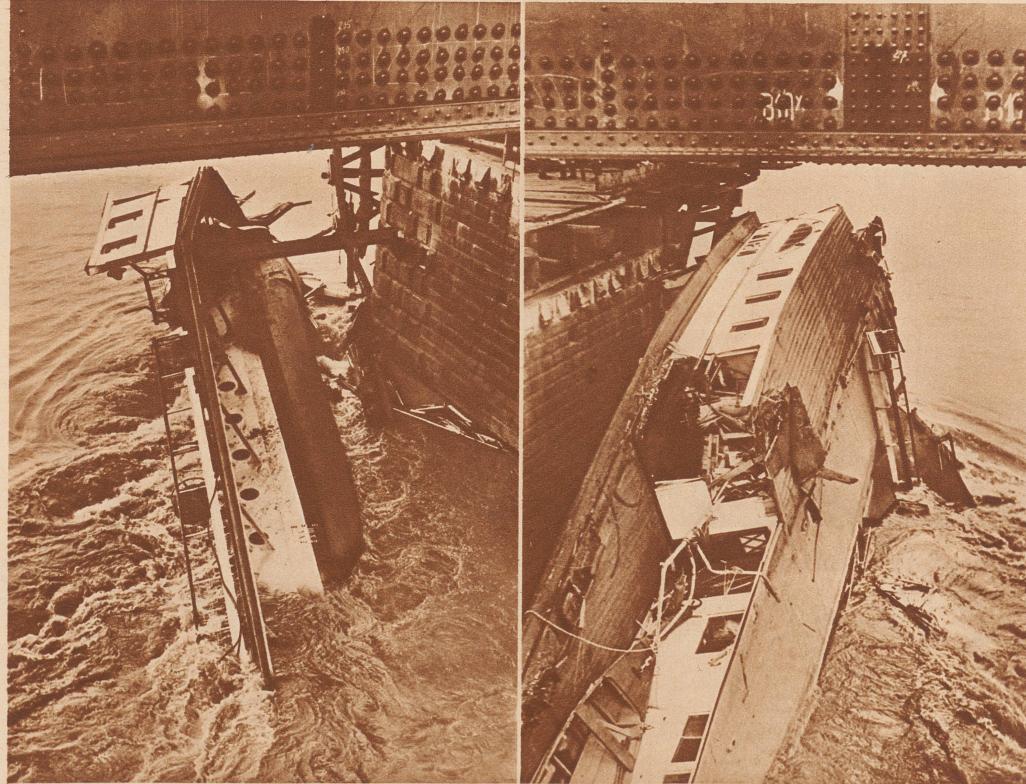
Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



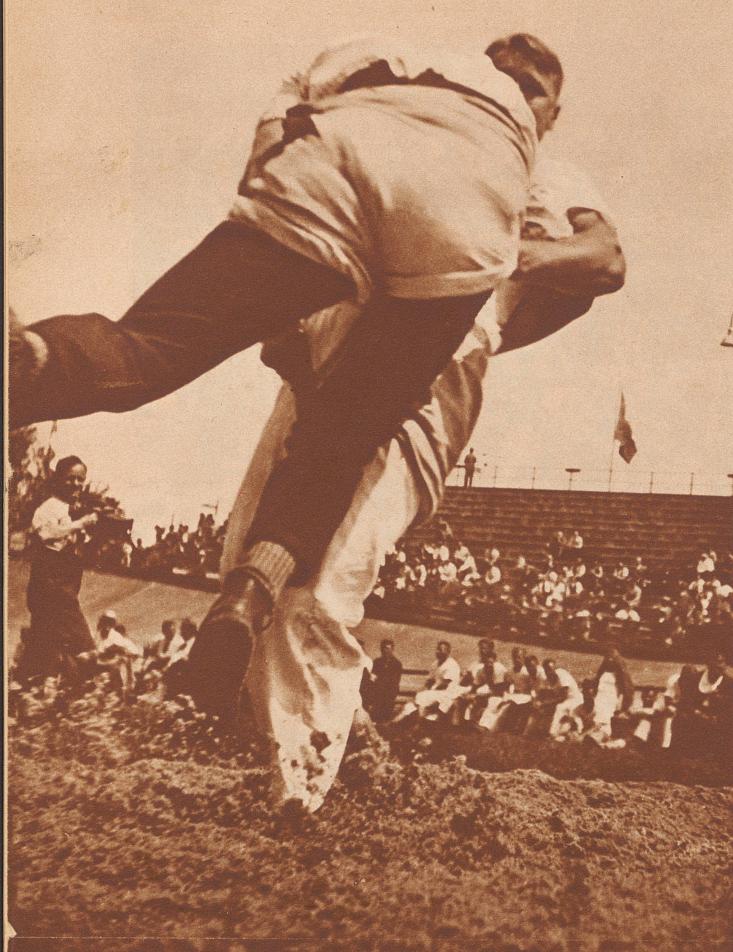
Die Einsturzkatastrophe von Bukarest

Beim Aufmarsch der rumänischen Jugend vor König Carol und den in Bukarest anwesenden Staatsoberhäuptern der Kleinen Entente: dem tschechischen Staatspräsident Benesch und Prinzregent Paul von Jugoslawien auf dem Parafeld von Cotroceni ereignete sich eine schwere Einsturzkatastrophe. Eine große Tribüne, auf der sich 6000 Personen befanden, brach in dem Augenblick zusammen, als der Zug der Pfadfinder am König vorbeimarschierte. 423 Personen wurden schwer, 700 leicht verletzt. Über die Anzahl der Toten hat man bis jetzt keine genaue amtliche Auskunft erhalten. Die letzten offiziellen Meldungen sprechen von 80 geborgenen Leichen. Bild: Blick auf den Schauplatz der Katastrophe, 10 Minuten nach dem Einsturz.



Die beiden Hälften

des verunglückten Donaudampfers. Mit voller Wucht der Strömung und der Maschinenkraft stieß der Passagierdampfer «Wien» gegen einen Pfeiler der im Umbau befindlichen Reichsbrücke in Wien. Unter furchtbarem Krach zerbarst das Schiff mitten entzwey, die beiden Hälften legten sich um den Pfeiler, ein großer Teil der Trümmer sank oder schwamm davon. Der Dampfer hatte ein Fassungsvermögen von 1200 Personen. Da er sich auf der Fahrt zum Kohlenfassen befand, waren keine Passagiere an Bord. Von der Besatzung ertranken sieben Männer.



43. Nordostschweizerisches Schwingfest in Oerlikon

Zweihundert Schwinger begannen am frühen Morgen in Oerlikon den Wettkampf. Sechs Gänge für jeden gibt 1200 Gänge. Wir zeigen zwei davon. Oben: Otto Studer von Zürich, der Sieger vom Kantonalen Schwingertag, beim Gang mit dem Sennenhund Heinrich Oswald von Rain. Die Lage sieht hier für Oswald bedrohlich aus, hernach gelang's ihm aber doch, Studer zu bodigen. Oswald steht in den Schlussresultaten im 6. Rang. Unten: Zum Schlufgang stellen sich Jakob Woodtli von St. Gallen, der einen ausgezeichneten Tag hatte, und Ernst Willi von Killwangen, der im Ausschwingen nur einen halben Punkt hinter Woodtli stand. Der Schlufgang aber dauerte nicht lange. Kaum begonnen, kurzt Woodtli mächtig. Willi unterliegt. Woodtli ist Sieger des Tages.

Die Mutter wartet

Ein junges Gamslein zu photographieren ist nicht so oft gelungen. Dieses arme Tierchen wurde in dem gämsenreichen Molésongebiet im Freiburgischen von seiner Mutter abgesprengt und so lange gejagt, bis es erschöpft zusammenbrach und dann leicht gefangen werden konnte. Als es sich nach einer Stunde erholt hatte, wurde es wieder freigelassen, und jetzt beobachteten die Leute, die ihm in seiner Not beigegeben waren, folgendes: Etwa 300 Meter vom Dorfe entfernt, hinter einem Felsblock, hatte die alte Gamsenmutter auf die Freilassung ihres Kindes gewartet. Mit sichtlicher Freude nahm sie das Junge in Empfang und verschwand mit ihm in die blühenden Alpenrosenfelder des Moléson.

Aufnahmen Böschung



Das junge Gamslein in der Obhut seines Beschützers.



In banger Sorge um das Schicksal ihres Jungen wartet die Gamsenmutter auf dessen Freilassung.



Der Straßenmeister der Amateure für 1936:

Gottlieb Weber, Zürich. Im Kampf der 155 Konkurrenten ging er in 3:51:02 Stunden für die 145 Kilometer mit einem Stundenmittel von 37,660 Kilometer als Sieger hervor.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. **Schweizer Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.00. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. **Auslands-Abonnementspreise:** Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. **Insertionspreise:** Die einspaltige Millimeterzeile Fr. 0.60, fürs Ausland Fr. 0.75; bei Platzvorschrift Fr. 0.75, fürs Ausland Fr. 1.00. **Schluß der Inseraten-Annahme:** 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29. **Telegramme:** Conzethuber. **Telephon:** 51.790